

THAYNGER

GROSSAUFLAGE

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Was tut die GPK?

GPK steht für Geschäftsprüfungskommission. Sie stellt sich und ihre Arbeit vor. **Seite 7**

Adieu nach 36 Jahren

Peter Keller vom Werkhof hat sich pensionieren lassen. Ein wenig arbeitet er aber weiter. **Seite 11**

Ein Kommen und Gehen

Bei den Reformierten konnte ein Amt neu besetzt werden. Andere Ämter werden frei. **Seite 14**

nives cosmetic and more
052 649 33 20
nives-cosmetic.ch

Loriana, Alicia, Laila
die Zukünftigen

nives cosmetic and more...
D/AS Kosmetikinstitut
im kanton schaffhausen

A1538618

Musikschule am Adventsanlass



Bild: vf

THAYNGEN Am Sonntag luden die Detaillisten von Bahnhofstrasse, Kreuzplatz und Biberstrasse zum alljährlichen «Adventserwachen» ein. Mit von der Partie war auch der Musikverein Thayngen mit seiner Musikschule Reiat. Vor der Bibliothek zeigten Schülerinnen und Schüler ihr Können. Unter ihnen war eine Blechbläsergruppe von vier Jungen und ihrem Lehrer Markus Augen-

stein (Bild). Wer wollte, konnte auch den neuen Proberaum (ThA, 5.9.23) im Erdgeschoss der Bibliothek besichtigen. Mit Erstaunen stellte man fest, dass der Raum sehr klein ist und keinerlei Schalldämmung aufweist. Wie Schulleiter Mario Franke auf Anfrage sagte, ist die Musikschule weiterhin auf Proberäume im Silberberg und im Reckensaalgebäude angewiesen. Den nötigen Platz am er-

forderlichen Zeitpunkt verfügbar zu haben, sei unverändert herausfordernd. Zurzeit werden, so Franke, zwei Dutzend Kinder von vier Lehrkräften unterrichtet. Um unterrichtet zu werden, braucht man nicht Mitglied des Musikvereins zu sein.

Das Adventserwachen war ein erfreulicher Anlass. Zahlreiche Gemeindebewohner genossen das Beisammensein. (vf) **Seite 9**

Einbruch in eine Wohnung

THAYNGEN In einer Treppensiedlung an der Ebringerstrasse kam es am Dienstag, 21. November, zu einem Einbruchdiebstahl. Wie die Polizei in einer Mitteilung schreibt, verschaffte sich eine unbekannte Täterschaft in der Zeitspanne zwischen 16.45 und 19.30 Uhr Zugang zu einer Wohnung. Mit Werkzeuggewalt brach sie das Küchenfenster auf. In der Folge durchsuchte die Täterschaft Möbel und Behältnisse. Sie stahl unter anderem Schmuck und mehrere Hundert Franken Bargeld. Auch verursachte die Täterschaft einen Sachschaden in der Höhe von mehreren Hundert Franken.

Die Schaffhauser Polizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise zu diesem Einbruchdiebstahl beziehungsweise zur Täterschaft machen können, sich bei der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale unter 052 624 24 24 zu melden.

Im Zusammenhang mit diesem Einbruch bittet die Polizei die Bevölkerung ganz allgemein, verdächtige Beobachtungen über die Telefonnummer 117 zu melden. (r.)

ANZEIGEN

WUNDERLI
IMMOBILIEN

Verkauf und Verwaltung von Immobilien.

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen
Telefon 052 649 11 38

www.wunderli-immobilien.ch

A1538658

Zentral-Garage

Ihr kompetenter Partner, wenn es um Ihr Auto geht!

Zentral-Garage
Thayngen AG
R. Mülhaupt

f

Dorfstrasse 6
CH-8240 Thayngen
Tel. +41 (0)52 649 32 20
A1538659

Fachbetrieb für alle Kraftfahrzeuge
mail@zgt-muelhaupt.ch
www.zgt-muelhaupt.ch

über 30 Jahre
Schreinerei / Innenausbau

HOLZ
peyer

www.holzpeyer.ch

079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

A1538661

Aktuell

Ab sofort nehmen wir **Vorbestellungen** für Weihnachten entgegen!

METZGEREI
Steinemann
THAYNGEN

Dorfstrasse 10
8240 Thayngen
Telefon 052 649 32 18

A1538631

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Mittwoch, 29. November A1554143

14.00 Probe Krippenspiel Kirche
Opfertshofen mit Pfrn. Heidrun
Werder und Team

19.30 Adventsabend der ev. Frauen
Schaffhausen/kath. Frauen-
gruppe im Kath. Pfarreisaal,
Schlatterweg 7, Barbara
Leutwiler, Märchenerzählerin,
wird eine vorweihnachtliche
Geschichte erzählen. Musi-
kalisch wird der Abend von
Kathi Christen am Klavier be-
gleitet. Wir singen gemeinsam
Weihnachtslieder. Eintritt: freie
Kollekte

Donnerstag, 30. November

6.30 Espresso für Männer im Adler
mit Pfr. Matthias Küng
8.00 Besuchergruppe Herbsttreffen
mit Frühstück im Generatio-
nentreff

Freitag, 1. Dezember

10.15 Gottesdienst im Seniorenzen-
trum Reiat mit Hedi Schöttli
und Monica Studer.

Samstag, 2. Dezember

17.00 Lobpreis in der Kirche
Thayngen

Sonntag, 3. Dezember

9.45 Gottesdienst zum Ersten
Advent mit Pfr. Matthias
Küng und Thiébaud Ossola,
Cello und Thomas Wezstein,
Orgel. Kirchenkaffee nach
dem Gottesdienst und Verkauf
Guetzi z.G. Onesimo.
17.00 Adventskonzert Kirchenchor
Opfertshofen in der Kirche
Thayngen

Montag, 4. Dezember

09.00 Adventsfenster Eröffnung mit

Kaffee und Gipfeli im Kircheng-
meinderaum Adler, Dorfstras-
se 32. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

**Bestattungen: 4.–8. Dezember,
Pfr. Matthias Küng,
Tel. 052 649 28 75**

Sekretariat: Mo. + Mi. + Do. 8.45–
11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Sonntag, 3. Dezember A1553951

1. Adventssonntag
9.30 Eucharistiefeier mit den
Erstkommunion-Kindern,
anschliessend Kirchenkaffee
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 28. November A1551676

18.30 **Unihockey U 16**,
Turnhalle Hammen
20.00 **Goldgräber in Aktion**
(Lehrabend), FEG Cafeteria

Freitag, 1. Dezember

17.15 **Unihockey U 11**,
Turnhalle Hammen
18.30 **Unihockey U 13**,
Turnhalle Hammen
19.30 **Teenie-Club** (12+)

Samstag, 2. Dezember

19.00 **Jugendgruppe** (15+)

Sonntag, 3. Dezember

9.30 **Gottesdienst** mit Abendmahl,
Prediger: Benjamin Maron,
Kidstreff & Kinderhüte

Dienstag, 5. Dezember

18.30 **Unihockey U 16**,
Turnhalle Hammen
20.00 **Gebetsabend**, FEG Cafeteria

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

Heureka! *

Es ist geschafft! Die
Thaynger Stimmbürge-
rinnen und Stimmbür-
ger haben sich klar und
deutlich für eine Ge-
meinde mit Badi ausgesprochen.
Herzlichen Dank für dieses gross-
artige Ergebnis, welches für alle Be-
teiligten eine Genugtuung und zu-
gleich eine Motivation für das weite-
re Arbeiten ist. Ein herzliches
Dankeschön auch an unseren Badi-
Meister, welcher das Badi-Projekt
mit Herzblut vorangetrieben hat
und massgeblich an diesem Erfolg
beteiligt ist. Es freut mich umso
mehr, als dass dieses Glanzresultat
auch mithilfe der Petition zustande
gekommen ist. Durch das Engage-
ment der Petitionäre konnte die
Türe für einen Kompromiss einen
Spalt weit offen gelassen werden. Ist



«Durch das Engagement
der Petitionäre konnte die
Türe für einen Kompro-
miss einen Spalt weit of-
fen gelassen werden.»

Karin Kolb
Einwohnerin FDP

das nicht ein wunderbares Beispiel
für gelebte direkte Demokratie?

Ebenso erfreulich ist die Ent-
wicklung im Seniorenzentrum
(SIR). Wie der zuständige Referent
Marcel Fringer informierte, ist das
SIR voll ausgelastet und das Defizit
wird geringer ausfallen, als ur-
sprünglich budgetiert. Das Team
im SIR leistet grossartige Arbeit!

Nachdem das Budget 2024 in
der letzten Ausgabe des «Thaynger
Anzeigers» erläutert wurde, möchte
ich gerne mit Ihnen einen Blick auf
die anstehenden Themen der Ge-
meinde werfen. Das eine oder an-

Aus dem Einwohnerat

Einmal im Monat äussert
sich eine Einwohnerrätin
oder ein Einwohnerrat zu einem
selbst gewählten Thema.
Die dabei vertretenen
Ansichten müssen nicht mit
jenen der Redaktion über-
einstimmen. (r.)

Gutschein für erfolgreichen

THAYNGEN Die Zeit rollt so
schnell dahin wie eine Bowlingku-
gel auf der Kegelbahn ... und so ist
die «Reiat heute 2023» schon wie-
der Geschichte. So viele Besu-
cher ... tolle Gespräche mit Kunden
und anderen Gewerbetreibenden ...
der Blick in lachende Gesichter
und die rege Teilnahme an
unserem Kegelbahnwettbewerb.
Momente, die wir für uns mitneh-
men und die uns und unsere Mit-
arbeiter einmal mehr motivieren.

Über 450 Besucher haben bei
uns die Kugel geschoben und nicht
immer war es eine ruhige. Es wurde
viel gelacht und die rollende Kugel
beschworen, gejubelt, wenn sie die
Kegel traf, und gejoht, wenn sie da-
neben lief. Alle Emotionen waren
dabei und uns hat das riesig viel
Spass gemacht.

Pro Person zwei Durchgänge
und möglichst immer alle neune



Gewinner Julien Studer (links)
und Polier Martin Steinmeier bei
der Preisübergabe. Bild: zvg

umhauen. Am Schluss noch ein
Quäntchen Glück beim Würfeln,
und so ergab sich die Siegerzahl aus
getroffenen Kegeln und der gewür-
felten Augenzahl. Bei der Auswer-

ZITAT DER WOCHE

«Die kürzeste aller Lichtenketten ist
vielleicht auch die hoffnungsreichste:
der Adventskranz.» Karl Heinz Karius (geb.
1935), deutscher Autor, Werbeberater und Ver-
leger der Wort Hupferl-Geschenkbuch-Reihe.

ANZEIGE

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com
A1539423



Gas wird leicht teurer

SCHAFFHAUSEN / THAYNGEN

Die Gaspreise von SH Power stei-
gen per Jahresbeginn 2024 um
durchschnittlich 2,8 Prozent an.
Wie das Versorgungsunternehmen
schreibt, ist die Preisanpassung
notwendig, um die Kosten für die
Netznutzung zu decken. Die Kos-
ten für die Energie bleiben auf dem
Niveau des Jahres 2023.

Geringfügige preisliche Verän-
derungen für alle Gaskundinnen
und Gaskunden in der Schweiz er-
geben sich zudem aufgrund der Er-
höhung der Mehrwertsteuer per
Jahresbeginn 2024, einer leichten
Absenkung der CO₂-Abgabe im Jahr
2024 sowie einer Rückvergütung
von Einnahmeüberschüssen aus
der Sicherstellungsabgabe zwischen
Oktober 2023 und April 2024. (r.)

dere Geschäft wird uns auch im Einwohnerrat beschäftigen. Weit oben auf der Liste steht zum Beispiel die BNO-Revision, das heisst die Harmonisierung und Zusammenlegung der fünf bestehenden Bau- und Nutzungsordnungen, die Revision des Zonenplans, die Digitalisierung im Bereich Verwaltung, Schule und Seniorenzentrum, Gewässerraumausscheidung und Hochwasserschutz, Schulraumplanung, Standortentwicklung und vieles mehr. Zudem beschäftigt sich eine Kommission des Einwohnerrates mit der Revision der eigenen Geschäftsordnung.

Die Herausforderungen sind gross, die Geschäfte werden immer komplexer und die Interessenskonflikte nehmen stetig zu. Ich bin darum dankbar für alle Mitmenschen, die sich zum Wohle unserer Gemeinde engagieren, nach guten Lösungen für unsere Zukunft suchen und der Gemeinschaft Sorge tragen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine friedvolle Adventszeit.

Karin Kolb
Einwohnerin FDP

* freudiger Ausruf, besonders bei der Lösung eines schwierigen Problems (aus dem Altgriechischen)

Kegler

tung aller Kegelbegeisterten hatten wir tatsächlich drei Gewinner mit je 21 Punkten. Die Anzahl gefallener Kegel entschied, und so konnte unser Polier Martin Steinmeier den 250-Franken-Bowling-Five-Gutschein an Julien Studer aus Thayngen übergeben. Wir wünschen Julien ein gutes Händchen beim Bowlen und den Zweit- und Drittplatzierten einen gemütlichen Abend in der «Reiatstube» beziehungsweise ein genussvolles Beisammensein mit dem Köstlichkeitenkorb der Metzgerei Steinemann.

Für die kommende Adventszeit wünschen wir allen Lesern wunderbare Momente mit ihren Mitmenschen, so, wie wir sie an der «Reiat heute» erleben durften.

Martin und Melanie Scherrer sowie das Team der Scherrer Gebäudehüllen AG, Thayngen



Es ist Adventsfenster-Zeit

Zwei Frauen haben die diesjährigen Adventsfenster organisiert. Sie planen schon für nächstes Jahr: Gesucht ist eine Mitorganisatorin oder ein Mitorganisator – und Interessierte, die ein Fenster gestalten.

In Thayngen werden wieder 24 Adventsfenster die Adventszeit erhellen. Es ist gelungen, alle 24 Fenster zu besetzen – herzlichen Dank an alle, die eines gestalten!

An 15 der 24 Dezembertage kann man neben dem Betrachten des Fensters auch mit weiteren Sinnen den Advent erfahren, es gibt etwas Gutes zu geniessen. Ein warmer Punsch, eine Suppe, ein Gebäck und vieles mehr.

Sie sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besuchen. Lassen Sie sich von den originellen, einzigartigen oder traditionellen Sujets verzaubern und einladen, einen Moment innezuhalten und sich auf Weihnachten zu freuen – wie oft kommt das in der hektischen Vorweihnachtszeit zu kurz.

Schweren Herzens musste die bisherige Organisatorin aus gesundheitlichen Gründen leider das Zepter abgeben. Wir, Mareike Bollinger und Simone Wanner, sind für dieses Jahr kurzfristig eingesprungen. Damit es auch weiterhin Adventsfenster geben kann, suchen wir noch einen Interessenten oder eine Interessentin, der oder die mit Mareike Bollinger im

Die Thaynger Adventsfenster des Jahres 2023

1. claro Weltladen, Biberstrasse 15, «Suppe und Gebäck im weihnachtlich geschmückten Lade», 15–18.30 Uhr; **2.** Fam. Brunschwiler, Im Oberhof 5, «Was stimmt hier nicht? Weihnachtliches Rätsel mit Glühwein und Punsch», ab 18 Uhr; **3.** Metzgerei Steinemann, Dorfstrasse 10, «Adventsfenster»; **4.** Ev.-Ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen, Dorfstrasse 32, «Adventskafi und Gipfeli», 8.30–11 Uhr; **5.** Fam. Wyss, Zieglerweg 64, «Adventsfenster: Christbaumkugeln»; **6.** Kath. Kirche St. Maria & St. Anton, Schlatterweg 7, «Der Heilige Nikolaus kommt zu uns ...», 17.30 Uhr; **7.** Seniorenzentrum Im Reiat, Blumenstrasse 19, «Winterzauber auf der Gartenterrasse, Adventsbazar mit Möglichkeit zur Konsumation», 15–19 Uhr; **8.** Fam. Bollinger, Chnübacherweg 4, «Sterne im Advent – Punsch & Guetzli», 17–20 Uhr; **9.** Fam. Stuber, Kastenackerweg 5, «Adventsfenster: Weihnachtsbaum»; **10.** Wullewerkstatt – Karin Wanner, Kreuzplatz 1, «Adventsfenster mit Glögg-Ausschank», 17.30–20 Uhr; **11.** Fam. Wanner, Bröckliggraben 2, «Adventsverpflegung und Getränke ums Feuer», 18–20 Uhr; **12.**

Spenglerei Lenhard – Fam. Lenhard, Mühlegasse 7, «Adventsfenster»; **13.** Pfadi Thayngen, Pfadihütte im Wippel, «Adventsfenster, Suppe und Punsch» 18.30–20.30 Uhr; **14.** Fam. Bader, Oberbildweg 10, «Adventsfenster: Winterstimmung im Dorf»; **15.** Kreativ-Flower-Power – Marlis Liechli, Biberstrasse 1, «Adventsfenster und Punsch», 17–19 Uhr; **16.** Fam. Kistner, Oberbildweg 15, «Adventsfenster – Punsch, Glühwii & Gulasch», 17–19 Uhr; **17.** Fam. De Oliveira, Chlenglerweg 54, «Adventszauber – Punsch & Guetzli», 17–19 Uhr; **18.** Fam. Moser, Bröckliggraben 1, «Adventsfenster mit Ausschank», 18–20 Uhr; **19.** Fam. Kuhn, Ratsteig 4, «Adventsfenster – Suppe & Getränke», 16.30–18.30 Uhr; **20.** Fam. Stocker, Bahnweg 1, «Weihnachtszauber – Currysuppe & Lebkuchen», 18–20 Uhr; **21.** Sugarroom – Sandra Fahlbusch, Biberstrasse 25, «Adventsfenster»; **22.** Küsten Kids – Christina Krämer, Dorfstrasse 23, «Adventsfenster»; **23.** Fam. Müller, Biberstrasse 18, «Adventsfenster mit Suppe und Getränken», 17–19 Uhr; **24.** Fam. Marti, Speckweg 29, «3D-Adventsfenster im Hasenstall».

Jahr 2024 die Organisation übernimmt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

Falls Sie im Jahr 2024 auch ein Fenster gestalten möchten, spre-

chen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail an die Adresse adventsfensterthayngen@gmx.ch

Mareike Bollinger
und **Simone Wanner**

**+0.25%
Advents-
Zinsbonus**




052 645 00 50
info@thayngen.clientis.ch

Sie möchten Kassen- obligationen zeichnen?

Advents-Zinssatz vom 15.11. bis 24.12.2023

Laufzeit	Zinssatz	Advents-Aktion
2 Jahre	1.55%	1.80%
3 Jahre	1.55%	1.80%
4 Jahre	1.55%	1.80%
5 Jahre	1.60%	1.85%
6 Jahre	1.60%	1.85%
7 Jahre	1.65%	1.90%
8 Jahre	1.65%	1.90%

Lassen Sie sich persönlich beraten.

Clientis
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1535122

SUZUKI

Garage Tanner
www.garagetanner.ch
Tel. 052 653 14 54



Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.
Reparaturen aller Marken


A1539435

Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischaun.
www.pcds.ch, verkauf@pcds.ch A1538467

**Einwohnergemeinde
Thayngen**
Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



DER DRUCKTEUFEL HAT ZUGESCHLAGEN!

In diesem Jahr hat der Druckteufel in der "Agenda 2024" zugeschlagen. Die Agenda wurde bereits in alle Thaynger Haushalte verteilt.

Ein Datum der Altpapiersammlung im Unteren Reiat hat sich verändert:
Statt Samstag 12.10.2024, neu Samstag 02.11.2024.

Sie werden dafür bald ein separates Schreiben erhalten. Bitte überkleben Sie die falschen Daten in der Agenda mit den darauf klebenden drei Etiketten:
Seite 5 (Monate Oktober und November) und Seite 80 und Seite 83 (Wochentage)



Besten Dank für Ihre Bemühungen!

BAUVERWALTUNG THAYNGEN

A1554050

Saison 2023/2024
Opening 07. November 2023



Skiservice für mehr
Fahrspass und Sicherheit

DI-Fr 16.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr
052 640 03 45

Noel

A1554162

**Ab Samstag, 9. Dezember
Verkauf von frisch geschnittenen
Rot- und Nordmantannen**

in unserer Gärtnerei Sandbüel beim Friedhof Thayngen. Wir sind für Sie da:
Samstags 9.00 – 15.00 Uhr
Mo.- Fr. 14.00 – 17.00 Uhr

**BLUMEN
& GÄRTEN**  **SCHALCH
AG**

www.schalch-gaertner.ch

Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege
8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

A1554176

Jetzt Jahresabo bestellen für 112 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch

**THAYNGER
Anzeiger** 
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1534997

**RAUS AUS
DEM ALLTAG, REIN
INS ABENTEUER.**



**FORD
PUMA HYBRID**

Ford

A1537865

Automaxx AG
erfrischend anders
Schaffhausen - Beringen
Mühlenstrasse 96, 8200 Schaffhausen - Tel. 052 644 01 01
Transit Center, Enge Beringen - info@automaxx.ch - www.automaxx.ch

Rücksichtslosigkeit ist das Motto

Mutter Doris: Kommt, das Essen wird sonst kalt.

Vater Ruedi: Du könntest auch sagen: Das Essen wird kalt, aber das ist mir egal.

Tochter Lena: Ha, ich weiss, was du damit meinst: der Billig-Bergsteiger-Helfer aus Pakistan vom Mount Everest, den rücksichtslose Maskenkletterer im August einfach liegen liessen und nicht halfen.

Sohn Tim: Und die Supersportkletterin Kristin Harila aus Norwegen und ihre Helfer stiegen, ihres Weltrekordes wegen, einfach über den sterbenden Mann hinweg, um oben den Rekord feiern zu können. Das ist Rücksichtslosigkeit auf die Spitze getrieben. Krasser gehts nicht.

Mutter Doris: Früher, da half man einander ...

Tochter Lena: ... und filmte nicht noch Verletzte bei Unfällen und stellte sie ins Netz.

Vater Ruedi: Da gab es eben noch keine Handys und Netze.

Sohn Tim: Das hat aber nichts mit der Technik zu tun, sondern mit den Leuten ...

Mutter Doris: ... und deren Gleichgültigkeit und Menschenverachtung.



Bild: Rudolpho Duba, Pixelio

Tochter Lena: So, jetzt hast du es uns allen gegeben, Mami.

Vater Ruedi: Wo sie recht hat, hat sie recht. Die heutige Jugend macht, was sie will.

Tochter Lena: Ach, die alte Leier: Schon Sokrates sagte fast 500 Jahre vor Christus: «Die Jugend von heute liebt den Luxus, hat schlechte Manieren und verachtet die Autorität. Sie widersprechen ihren Eltern, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.» Und sein wohl berühmtester Schüler, Platon, moserte dann: «Die Jüngeren stellen

sich den Älteren gleich und treten gegen sie auf, in Wort und Tat.»

Sohn Tim: So, und damit hast du uns Ungebildeten eine Kanti-Lektion in Geschichte und Philosophie erteilt. Na, und? Hat es was genutzt? Es wird eben immer so sein.

Mutter Doris: Aber wenigstens könnten die heutigen jungen Dinger bei ihren Partys die Abfälle in die überall rumstehenden Abfallkübel schmeissen und nicht auf den Boden.

Tochter Lena: Stimmt. Sag es dem Tim und seinen Kollegen nur!

Vater Ruedi: Jeden Morgen sehe ich einen schlanken Mann in einem orangen Gemeinde-Overall auf den Strassen und Wegen. Er sammelt alles, was die Leute weggeworfen haben, mit seiner Greifzange auf. Bei jedem Wetter, Sommer und Winter.

Tochter Lena: Er sollte ein Denkmal erhalten.

Mutter Doris: Also lasst uns auf diesen wichtigen Mann anstossen und essen.

Sohn Tim: Ehre, wem Ehre gebührt!

Neuaufgabe der Schülerkurse

THAYNGEN Vor Corona starteten nach den Herbstferien jeweils die Schüler-Freizeitkurse der Gemeinde Thayngen. Das Angebot wurde rege genutzt, war aber aufgrund der Pandemie eingeschlafen. Da Vorgängerin Sandra Schudel die Organisation nicht weiterführen möchte, habe ich die Organisation übernommen. Das Ziel ist es, im Herbst 2025 mit einer Neuaufgabe der Schüler-Freizeitkurse starten zu können. Haben Sie, liebe Leser, eine Idee oder ein Angebot dafür?

Gabriela Birchmeier

Kinder- und Jugendkommission

gabriela.birchmeier@gmx.ch

IN KÜRZE

Erklärung für den neuen Verkehrskreislauf Oberhalb des Kesslerlochparkplatzes lässt der Kanton bekanntlich einen Kreislauf bauen (ThA, 11.7.). Einige Bewohner der Gemeinde können nicht nachvollziehen, weshalb das so ist. Tiefbaureferent Walo Scheiwiler gab an der Einwohnerratssitzung von Mitte November die entsprechenden Erklärungen. Wie er sagte, wird es diesen Kreislauf immer dann brauchen, wenn die A4 zwischen Herblingen und der Ausfahrt Kesslerloch – meistens wegen eines Unfalls – gesperrt werden muss. Nach Fertigstellung des Baus wird der Verkehr nicht mehr über Hüttenleben und Biberstrasse durch Thayngen geführt, sondern über den Kreislauf und die Einfahrt Kesslerloch wieder auf die A4. Bis anhin war das nicht möglich. (vf)

Eine ganz gewöhnliche Thaynger Familie

Einmal im Monat gibt die fiktive Thaynger Familie Stamm Einblick in ihren Alltag. Sie besteht aus Mutter



Doris, Vater Ruedi, Tochter Lena und Sohn Tim. Erfunden hat das quirlige

Quartett der frühere Fernsehmann und heutige Thaynger Einwohner Philipp Flury (siehe Bild). Auf seinen Hundespaziergängen durchs Dorf und die nähere Umgebung bekommt er das eine oder andere mit, das er der ganz gewöhnlichen Familie gerne in den Mund legt. Elfte Folge. (r.)

ANZEIGEN



Schäffli
Schaffhausen zügelt
lagert, packt - weltweit

Mühlentalstrasse 174
CH-8200 Schaffhausen
+41 (0)52 644 08 80
info@schaeffli.ch
www.schaeffli.ch

AVG PLUS

A1538662

Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen

RT

Klosterstieg 17
8240 Thayngen
Tel. 052 649 19 95
office@reiat-treuhand.ch
www.reiat-treuhand.ch

A1562253

TAXI REIAT

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch
www.taxi-reiat.ch

079 255 04 00

A1598660

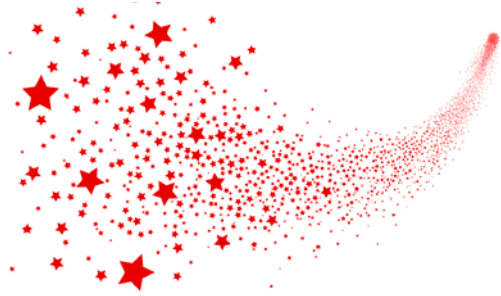


URS
Strom
Sanitär
Heizungen
Reparaturen
Sitzgeplätt, 133
CH-8240 Thayngen

«mir Installiered gäm»

GmbH

A1542789



Weihnachts- und Neujahrswünsche

Bedanken Sie sich bei Ihren Kunden
für die Treue und buchen Sie jetzt.

Grossauflage vom
Dienstag, 19. Dezember 2023.



Anzeigenschluss
ist am Dienstag,
5. Dezember 2023.

THAYNGER
Anzeiger 
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Andreas Kändler berät Sie gerne.
Telefon 052 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1537357



Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'700 Einwohnern
im Herzen des Reiate.



Wir suchen per 1. März 2024 oder nach Vereinbarung eine/n
Stv. Gemeindegemeinschafter/in (80-90%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Stellvertretung des Gemeindegemeinschafter bei Abwesenheit (Protokollführung sowie Vor- und Nachbearbeitung von Gemeinderatssitzungen und in Kommissionen)
- Fachliche Führung sowie selbständige Bearbeitung der Nachlassfälle inkl. Betreuung der Kundschaft (Erbschaftsamt)
- Selbständige Führung der Personaladministration der Gemeindeverwaltung (Stellenausschreibung, Vertragsausfertigung, Jubiläen, Austritte, Arbeitszeugnisse, Unterstützung bei Bewerbungsverfahren, Betreuung Zeiterfassung)
- Beratung/Unterstützung von Mitarbeitenden, Bereichsleitenden und Gemeinderat im öffentl. Personalwesen
- Organisation von Wahlen und Abstimmungen
- Vornahme von amtlichen Beglaubigungen sowie Ausstellung von Bescheinigungen und Dokumenten
- Organisation von internen Anlässen
- Mitarbeit in Projekten sowie in den übrigen Kanzleibereichen, inkl. Telefon- und Schalldienst

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit mehrjähriger Erfahrung in der Öffentlichen Verwaltung in der Schweiz
- Praktische Berufserfahrung in mind. einem der Aufgabenbereiche (Erbschaftswesen, öffentl. Personalwesen Gemeindegemeinschafter/in-Stv.)
- Selbständige, exakte und effiziente Arbeitsweise mit Durchsetzungsvermögen
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, weitere Sprachen von Vorteil
- Teamfähigkeit, Loyalität, Empathie, Verschwiegenheit
- Sehr gute Kommunikations- und IT-Anwenderkenntnisse
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Ein breitgefächertes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Ein kollegiales, aufgestelltes Arbeitsklima
- Ein kleines, motiviertes und sich unterstützendes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Tom Keller, Gemeindegemeinschafter,
gerne zur Verfügung: 052 645 04 02.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum
15. Dezember 2023 an: tom.keller@thayngen.ch.

A1554174

■ DIE KOMMISSIONEN DER GEMEINDE



Die GPK-Mitglieder (von links): Karin Germann, Michelle Greutmann, Marco Passafaro, Olivier Stamm und der im Jahr 2022 ausgeschiedene Kurt Bührer. Bilder: zvg



Anstelle von Kurt Bührer ist Markus Hagmann in der GPK.

Die GPK kontrolliert den Gemeinderat

Die einzige Kommission der Gemeinde, die nicht dem Gemeinderat untersteht, ist die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Für sie zuständig ist der Einwohnerrat. In seinem Auftrag übt die GPK Kontrollaufgaben aus.

Was macht die Geschäftsprüfungskommission eigentlich? Um die Funktion der Geschäftsprüfungskommission zu erklären, muss man beim Prinzip der Gewaltenteilung beginnen. In der Schweiz liegt die Macht immer in den Händen von drei unterschiedlichen und unabhängigen Behörden: Exekutive, Legislative und Judikative. Dies soll Machtmissbrauch vorbeugen. Die Gewaltenteilung gilt auf allen staatlichen Ebenen. Auf Gemeindeebene ist die Exekutive der Gemeinderat und die Legislative das Stimmvolk, welches in Teilen durch den Einwohnerrat vertreten wird. Die Judikative sind die Gerichte des Kantons. Der Gemeinderat kontrolliert die Beschlüsse des Einwohnerrates und stellt sicher, dass sie konform mit den übergeordneten Gesetzen sind. Der Einwohnerrat überwacht den Gemeinderat und

stellt sicher, dass dieser die Geschäfte richtig führt.

Um dies besser zu gewährleisten, bestellt der Einwohnerrat die Geschäftsprüfungskommission oder GPK. Diese kontrolliert stellvertretend für ihn die Gemeindegeschäfte inklusive die Rechnung und das Budget. In der GPK sind alle grossen Parteien vertreten. Ausserdem ist die GPK in Thayngen die einzige Kommission, welche nicht dem Gemeinderat unterstellt ist. Sie kontrolliert die Investitionsabrechnungen, die Ausgaben und Einnahmen, überprüft aber auch, wie sich die Gemeinde organisiert, ob sie Vergaberichtlinien einhält und wie gut sie generell arbeitet. Ausserdem gibt sie für finanzielle Aspekte von Geschäften an den Einwohnerrat Empfehlungen ab. Geschäftsprüfungskommissionen sind eine vorbeugende Massnahme, damit sich keine Vetternwirtschaft und Korruption einschleichen kann – egal auf welcher Ebene. In der Schweiz sind auch deshalb Vetternwirtschaft und offene Korruption so gut wie nicht vorhanden.

Zusammenarbeit mit BDO

Alljährlich überprüft die GPK jeweils die Gemeinderechnung, den Finanzplan und das Budget. Seit der Einführung des Harmonisierten Rechnungslegungsmodus-

dells2 (HRM2) lässt die GPK die finanztechnische Prüfung der Rechnung durch die Firma BDO durchführen. Die Plausibilisierung und Bewertung der Ausgaben macht aber weiterhin die GPK, welche auch den abschliessenden Bericht an den Einwohnerrat verfasst. Dadurch, dass die BDO an die GPK berichtet, ist die absolute Unabhängigkeit der Prüfung trotzdem gewährleistet.

Enge Begleitung des SIR

Eines der Geschäfte, welches die GPK in den letzten Jahren begleitet hatte, war das Seniorenzentrum Im Reiat (SIR). Nachdem klar geworden war, dass das Investitionsbudget des SIR nicht eingehalten werden konnte, hatte die GPK auch den Neubau enger begleitet. Ausserdem waren in den Jahren 2018 bis 2021 die Defizite des SIR für die GPK ein Thema. Die GPK selbst hat weder Finanz- noch Weisungsbefugnisse. Sie sucht als Erstes jedoch das Gespräch mit dem Gemeinderat. Falls keine Einigung erzielt wird, kann sie dem Einwohnerrat Bericht erstatten.

In ganz ernsthaften Fällen könnte die GPK an den Kanton gelangen oder sogar Anzeige erstatten. An anderen Orten der Schweiz ist das schon vorgekommen. In Thayngen war das jedoch noch nie notwendig. In den meisten Fällen

hatten Gespräche mit dem Gemeinderat schon Klärung gebracht. Selbst spezielle Berichte an den Einwohnerrat waren selten. Obwohl die Diskussionen zwischen Gemeinderat und GPK nicht immer harmonisch verlaufen, waren sie immer konstruktiv und haben geholfen längerfristig das Wohlergehen der Gemeinde zu sichern.

Dr. Marco Passafaro
Präsident GPK Thayngen

Die Arbeit hinter den politischen Kulissen

Ein wichtiger Teil des politischen Geschehens der Gemeinde Thayngen spielt sich in Kommissionen, Ausschüssen und Stiftungen ab. In ihnen werden gewisse Themen vorbesprochen. Oder sie entlasten mit ihrer Tätigkeit die übergeordneten Gremien. In loser Folge stellen sich die Kommissionen an dieser Stelle vor und geben Einblick in die Arbeit hinter den politischen Kulissen. Bereits erschienen: Kinder- und Jugendkommission (ThA, 29.11.22); Georg-Stamm-Bruckner-Stiftung (ThA, 25.10.22). (r.)

Alli chlinä
und grossä Chind
sind herzlich
willkommä!
thayngen.clientis.ch



Samichlaus

Dä Samichlaus chunt vor d'Bank!
Dä Chindä verschänkt er e feins
Chlaussäckli!

Wüssed ihr ä Versli?

Treffpunkt:
Mittwoch 6. Dezember 2023
15.00 bis 17.00 Uhr

Vor der Bank

 **Clientis**
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1553969

Flohmarkt

in der Garage
Freitag/Samstag, 1./2. Dez. 2023,
10–12 und 14–18 Uhr
Wistenstrasse 11, Thayngen
Familie Bohren

A1554246

Gemütliche 4-ZWHG nähe Bahnhof - Parterre/Balkon



@ clausen@bluewin.ch

Thayngen, ruhige, zentrale Lage nähe Bahnhof,
HT m. Fernwärme, PP mögl, ab 16.12. o.n.V.
Fr. 1'180 exkl. NK - Auskunft: 079 602 43 09

A1554255

 **THAYNGER**
Anzeiger

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 32 38
redaktion@thayngeranzeiger.ch

 **Kirchenchor
Opfertshofen**

*Bethlehem
ist überall*

Adventskonzert

**Sonntag, 3. Dezember 2023,
17.00 Uhr, ref. Kirche Thayngen**

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Kirchenchor Opfertshofen, Leitung Laura Klimmek
Dirk Becker, Orgel
Oliver Hess, Trompete

Eintritt frei / Kollekte



A1553468

WEINSTAMM lädt Sie herzlich ein an
die Tonwerkstrasse 4, Thayngen, zu:

Reiat Wine & Dine

30.11.23, ab 18.30 Uhr

Leu Event Catering & WEINSTAMM
4 Gänge, 9 Weine, Wasser & Kaffee:
Fr. 99.– je Person

Mehr Details & Anmeldung: weinstamm.ch

Degustationstage 2023 WEINSTAMM

Freitag, 1. & 15.12.	16.00 bis 20.00
Samstag, 2. & 16.12.	10.00 bis 19.00
Sonntag, 3. & 17.12.	14.00 bis 17.00

Wir freuen uns auf Sie **WEINSTAMM**
weinstamm.ch/shop

A1554198

kulturverein thayngen reiat

Fotovortrag

Das harte Leben der Rentiernomaden Sibiriens

Theo Kübler begleitete dieses Volk zu allen Jahreszeiten

Donnerstag, 30. November 2023, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Thayngen

A1554004

Weitere Informationen unter www.kulturvereinthyayngen.ch

Herzlichen Dank

In den Stunden des Abschieds von meinem geliebten Ehemann

Norbert Eggert

war ich nicht allein. Die vielfältigen Gesten der Anteilnahme haben mir sehr
geholfen.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei allen, die ihre Verbundenheit in so
liebvoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Andrea Eggert

Thayngen, im November 2023

A1552494

Der Advent erwacht

Die Thaynger Detaillisten haben am Sonntag ihre Türen geöffnet. Der Anlass stiess auf guten Anklang.

THAYNGEN Der kleine, aber feine Anlass wird einmal pro Jahr organisiert und nennt sich «Adventserwachen». Viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzten am Sonntag die Gelegenheit, um auf Bekannte zu stossen und ein paar nette Worte auszutauschen. Andere deckten

sich bereits mit ersten Weihnachtsgeschenken ein. Passend zum Anlass hatte sich das Thermometer knapp über dem Gefrierpunkt eingependelt. Um den Wärmehaushalt im Lot zu halten, genoss man im Freien entweder einen Punsch oder eine Wurst oder verzog sich in eines der drei Gastlokale. Bei «Flower Power» hatte sich ein kleiner Markt gebildet, wo sechs Kunstschaffende ihre Erzeugnisse präsentierten. Und die Musikschule Reiat sorgte bei der Bibliothek für musikalische Umrahmung (siehe Seite 1). (vf)



Im Claro-Weltladen weihnachtet es mit den beiden Verkaufselgen Marianne Winistörfer (links) und Doris Brügel schon richtig. Bilder: vf



Sandra Fahlbusch (Dritte von links) bewirbt in ihrem «Sugarroom» an der Biberstrasse eine fidele Gästeschar.



Hildegard Rühli (l.) und Karin Aquilini am Stand von Johanna Batta. Sie bietet unter anderem selbst gemachte Kerzenhalter und Vasen an.



Marion Eberhardt hat bunt schillernde Schmetterlinge und Herzen aus Chromstahl hergestellt.



Karin Wanner in ihrer Wullewerkstatt. Seit August befindet sich diese am Kreuzplatz 1.



Beatrice Tobler und Willi Hasenfratz wärmen sich im Beck vo de Biber auf.



Der Handballverein um Präsident Marcel Bühler (mit Brille) verkauft beim Markthüsli Glühwein und andere warme Getränke.



Der dreieinhalbjährige Lino versucht sich am Schlagzeug der Musikschule und zeigt sofort grosses Talent.



Sina (l.) und Giulia bereiten sich im Proberaum der Musikschule für einen Blockflötenauftritt auf dem Kreuzplatz vor.

Onlinelösung für Abrechnung von Kurtaxen

REGION Die Schaffhauser Polizei ersetzt im Rahmen der digitalen Transformation den bisherigen Gästemeldeschein durch eine effizientere und einfache Onlinelösung. Dies ist einer Medienmitteilung zu entnehmen. Das Volkswirtschaftsdepartement nutzt die Onlinelösung, um sich mit seiner Kurtaxenabrechnung direkt anzuschliessen und alle Beteiligten so zu entlasten.

Alle Beherbergenden sind im Kanton Schaffhausen verpflichtet, eine Gästekontrolle zu führen und die Daten der Polizei zur Verfügung zu stellen. Auch Anbieter, die eine Onlineplattform für die Vermittlung und Reservierung von Privatwohnungen nutzen und diese vermieten, sind meldepflichtig.

Weiter untersteht auch die Vermietung von Ferienwohnungen der Meldepflicht. Im Rahmen der digitalen Transformation wird der bisherige Papiervorgang durch ein elektronisches Gästemeldewesen ersetzt. Der Datentransfer ist ab 1. Februar 2024 verpflichtend. Das bisherige Kurtaxenportal wird ab dann nicht mehr erreichbar sein. Die Meldungen der Gästedaten sind inskünftig elektronisch über «gast.sh.ch» vorzunehmen. (r.)

■ IN KÜRZE

Diebstahl aus parkiertem Auto
In der Nacht auf Donnerstag, 23. November, hat eine unbekannte Täterschaft in der Stadt Schaffhausen ein parkiertes Auto durchsucht und mitunter vorgefundenes Bargeld gestohlen.

Diebstahl aus parkiertem Auto
In der Nacht auf Freitag, 17. November, hat eine unbekannte Täterschaft in der Stadt Schaffhausen ein parkiertes Auto durchsucht und vorgefundenes Bargeld gestohlen.

Diebstahl aus parkiertem Auto
Am Donnerstag, 16. November, wurde auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums in der Stadt Schaffhausen, durch eine unbekannte männliche Täterschaft ein Portemonnaie aus einem Auto entwendet. Dies tat sie, während die Autobesitzerin ihren Einkaufswagen retournierte.



Engel für das Seniorenzentrum

THAYNGEN Auch dieses Jahr haben die beiden Seniorinnen Hedi Schöttli und Monica Studer Engel für das Seniorenzentrum gebastelt. Sie werden sie zur Einstimmung auf den Advent im Altersheimgottesdienst verteilen. 50 Engel warten auf ihre Besitzerinnen und Besitzer. Über solche Zeichen des Nichtvergessens freue ich mich.

Pfarrerin Heidrun Werder (Bild: Hedi Schöttli, Thayngen)

Casting für Fernsehshow

ZÜRICH Wir suchen Teilnehmende aus dem Kanton Schaffhausen für unser neues Format «Wie tickt die Schweiz?». Bei dieser neuen Sendung handelt es sich um eine Spiel-Show, die am Samstagabend auf SRF1 ausgestrahlt wird. Herzstück der Sendung sind 100 Teilnehmende, die per Liveumfragen im Studio offen und ehrlich Auskunft über ihren Alltag und ihr Leben geben. Sie beantworten Fragen wie «Wer hatte schon einmal ein richtig schlimmes erstes Date?», «Wer hat am Handy schon mal so getan, als ob die Verbindung unterbrochen wurde, nur um dem Gespräch zu entgehen?» oder «Wer hört auf einen Spitznamen, den er/sie seit der Kindheit hat?».

Prominente Teams haben dabei die Aufgabe, bestmöglich einzuschätzen, wie die 100 auf die unterschiedlichen Fragen antworten, um am Ende Geld für einen guten Zweck zu erspielen.

Wir freuen uns riesig, wenn Sie sich oder Vereinsmitglieder für die erste Ausgabe der ehrlichsten Show der Schweiz als Teilnehmer bewerben. Das nächste Casting findet am Sonntag, 17. Dezember 2023, bei SRF statt. Die Aufzeichnung ist am 24. Februar 2024 geplant. Der Einsatz im TV-Studio am Aufzeichnungstag wird mit Spesen vergütet. Es gibt für die Teilnehmenden in der Sendung zwar kein Geld zu gewinnen, aber ganz viel Spass ist garantiert.

Danuscha Kull
Production Manager
B&B Endemole Shine, Zürich

Anmeldung
auf srf.ch



Würdigung des Bauinspektors

SCHAFFHAUSEN Der frühere Thaynger Bauamtsleiter Oliver von Ow hat per 1. November seine neue Stelle als Leiter des kantonalen Bauinspektorats angetreten (ThA, 17.10.). Das kantonale Baudepartement würdigt nun die Arbeit seines Vorgängers Roman Flückiger. Dieser wurde vom Regierungsrat im Juni 2008 als neuer Bauinspektor und Nachfolger von Hans-Otto Leutenegger gewählt. Mit dem Stellenantritt am 1. November 2008 wurde das Bauinspektorat ins Planungs- und Naturschutzamt integriert. Nach 15 erfolgreichen Jahren als Bauinspektor geht Flückiger nun vorzeitig in Pension.

Während seiner Tätigkeit als Bauinspektor hat Roman Flückiger rund 6000 baurechtliche Entscheide wie Baubewilligungen, Ausnahmegewilligungen, Straf- und andere Verfügungen erlassen. Darunter waren Grossprojekte wie die Überbauung Bleicheplatz, das Fussballstadion, das Polizei- und Sicherheitszentrum sowie alle Hochhäuser in Schaffhausen und Neuhausen. Daneben beurteilte Roman Flückiger unzählige Gewerbebauten im ganzen Kanton und sämtliche Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone.

In den vergangenen 15 Jahren hat sich im Bauwesen viel geändert. So hielt beispielsweise die Digitalisierung vermehrt Einzug. Auch die Rekursbereitschaft nahm spürbar zu, was einen erhöhten Aufwand im Rechtsmittelverfahren mit sich bringt. Regierungsrat Martin Kessler dankt dem Scheidenden für die sehr gute Zusammenarbeit und für sein grosses Engagement im Dienste der Öffentlichkeit. (r.)

■ IN EIGENER SACHE

In der Kürze liegt die Würze

Ein langer Vereinsbericht ist nicht unbedingt besser als ein kurzer. Wenn Sie nicht viel Zeit zum Schreiben Ihres Berichts haben, genügt es auch, der Redaktion ein aussagekräftiges Foto zu schicken und in wenigen Sätzen das Wichtigste zu schildern. Manchmal sagt ein Bild mehr als tausend Worte. Oder anders ausgedrückt: In der Kürze liegt die Würze. (r.)

Neuer Lebensabschnitt für Peter Keller

Nach fast 36 Jahren im Werkhof hat sich Peter Keller per Ende Oktober vorzeitig pensionieren lassen. Ganz weg ist er allerdings nicht: In einem Kleinpen- sum kümmert er sich weiterhin um Holzarbeiten und um die Sicherheit auf den Spielplätzen.

THAYNGEN Vom Pensionierten- dasein hat Peter Keller noch nicht viel gespürt. «Es fühlt sich immer noch wie Ferien an», sagt er. Langweilig wird es ihm jedenfalls nicht. Einiges zu tun gibt immer noch die Geschäftsauflösung und der Wohnungsverkauf des kürzlich verstorbenen Bruders. Zu tun gibt auch das eigene Haus mit Umschwung, das er mit seiner Frau bewohnt. Dann ist die Pilzleidenschaft zu erwähnen, die er mit seinem früheren Vorgesetzten Ruedi Weber teilte, und das Mitwirken als E-Gitar- rassist in einer der ersten Punk- bands Schaffhausens. Im Frühling wird eine CD herauskommen, ausserdem sind ein, zwei Konzerte geplant.

Eigentlich war vorgesehen, dass Peter Keller Ende Oktober die Erwerbsarbeit vollständig aufgibt. Doch weil sich auf die Stellenaus- schreibung für seine Nachfolge niemand mit «hölzigem» Berufshintergrund finden liess, willigte er in eine teilweise Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses ein. Etwa einen halben Tag pro Woche steht er der Gemeinde nun noch zur Verfügung. «Das ist für mich opti- mal», sagt er. So bleibe er im Kon- takt mit den Menschen, die er bei der Arbeit treffe. Er kümmert sich um Reparaturen, die im Holzbe- reich nötig sind. Und auf den Spielplätzen schaut er, dass die Sicher- heitsnormen erfüllt sind. Die- ser Bereich darf nämlich von Ge- setzes wegen nur jemandem an- vertraut werden, der die nötigen Ausbildungen hat.

Schreiner gelernt

Aufgewachsen ist Peter Keller in Thayngen. Bei der Schreinerei Büh- rer in Stetten machte er die Lehre und arbeitete dann in Thayngen



An diesem Arbeitsplatz im Thaynger Werkhof repariert Peter Keller alles, was aus Holz ist. Bild: vf

etwa je zwei Jahre bei der U.P.Leu Holzbau und bei der Schreinerei Waldmeier.

Eigentlich wollte er einen Ab- stecher ins Welschland machen, um Französisch zu lernen. Die Arbeitsstelle hatte er schon gekün- digt, als sein Vater einen Hirnschlag erlitt. Peter Keller erklärte sich be- reit, vorübergehend dessen Stelle als Pedell des Hammen-Schulhau- ses zu übernehmen. Doch der Vater wurde leider nicht mehr gesund und verstarb. Der Junior führte des- sen Arbeit ein Dreivierteljahr lang aus, dann war ein Nachfolger ge- funden.

Anstellung als Strassenwart

Französisch war inzwischen für Peter Keller nicht mehr so wichtig. Deshalb nahm er bei der Gemeinde per Januar 1988 die Stelle als Stras- senwart an. Das erste und letzte Mal in seinem Leben musste er sich dafür schriftlich bewerben.

Als Ruedi Weber 1996 Vorarbei- ter wurde, rückte Keller als dessen Stellvertreter nach. Und als Weber 2013 in Pension ging, wurde Keller der neue Vorarbeiter. Gesucht habe er dies nicht, sagt er, er sei einfach so «reingerutscht». Dass die 36 Jahre so schnell vorbeigezogen sind und er nun selber in Pension ist, er-

staunt den 61-Jährigen schon ein wenig. Er erinnert sich, wie er als 25-Jähriger uninteressiert ab- winkle, als die älteren Arbeitskolle- gen von den guten Pensionierungs- bedingungen bei der Gemeinde schwärmten. «Darüber mache ich mir noch keine Gedanken», sagte er damals. Jetzt ist er selber ein Pen- sionierter.

Die Arbeit im Werkhof hat Peter Keller als sehr abwechslungsreich erlebt. Und am Abend sehe man immer, was man tagsüber gemacht habe. Sehr geschätzt hat er auch den Kontakt mit der Bevölkerung. Flexibilität war im Umgang mit den politischen Vorgesetzten gefragt, die alle paar Jahre wechselten. «Wenn ein neuer Referent im Amt war, wollte er alles ändern.» Doch mit der Zeit habe er dann gemerkt, dass es gar nicht so schlecht war, wie man es bisher gemacht hatte. «Viel geändert hat sich dann jeweils nicht.»

Kollegialer Führungsstil

Als «Vorarbeiter Hochbau» war Peter Keller verantwortlich für fünf Arbeitskollegen und ein bis drei Lernende. Sein Führungsstil war kollegial. Wenn einer aus seinem Team kurzfristig einen freien Tag brauchte, versuchte er dies, so gut

es ging, zu ermöglichen. Im Gegen- zug konnte er auf die Unterstüt- zung seines Teams rechnen, wenn einmal Not am Mann war. Der ein- zige Bereich, wo Peter Keller eine strenge Linie hatte, war die Arbeits- sicherheit.

Am Ende seiner Karriere waren er und seine Leute für die Abfall- entsorgung inklusive Häcksel- dienst zuständig, für die Schul- areale, die Spielplätze und die Bekämpfung der unerwünschten Neophyten.

Freude an Lehrlingsbetreuung

Ums Jahr 2000 herum bildete der Thaynger Werkhof erstmals Be- rufsnachwuchs aus. Das war nicht zuletzt Peter Kellers Verdienst, machte er dafür doch eigens die Ausbildung zum Lehrmeister und zum Prüfungsexperten. «Ich habe immer gerne mit den Stiften ge- arbeitet», sagt er.

Peter Keller ist es ebenfalls zu verdanken, dass seit eineinhalb Jahren auf dem Chapf-Spielplatz ein Holzlabyrinth steht. Kinder- gärtler und Primarschüler hatten sich ein solches in einer Umfrage gewünscht. Peter Keller, der Mann fürs «Hölzige» des Thaynger Werk- hofs, machte den Wunsch zur Wirk- lichkeit. (vf)

«Deine Einstellung macht dich erfolgreich»

Martin Müller, Unternehmer und Coach aus Thayngen, ist am ersten «Internationalen Doppel-Speaker-Slam» mit dem «Excellence Award» ausgezeichnet worden.

WIESBADEN (D) Der Event vom 17. November lockte Redner und Teilnehmer aus 27 Nationen an. Martin Müller war einer der herausragenden internationalen Vertreter. Zwei Bühnen boten eine Plattform für eine Auswahl an Vorträgen und Ideen. Die Messlatte für die Teilnahme war hoch gelegt, mit einer Vorauswahl und einer langen Warteliste von Rednern, die ihre Inspiration teilen wollten. Das Ereignis wurde live gestreamt und fand auf Plattformen wie Youtube und Twitch ein breites Publikum.

Wie Martin Müller in einer Pressemitteilung schreibt, wurde seine Performance nicht nur vom Publikum, sondern auch von der Jury begeistert aufgenommen. Sein Vortrag zum Thema «Nicht deine Ausbildung, sondern deine Einstellung macht dich erfolgreich» traf den Nerv des Publikums. Die Jury lobte Müllers Präsentation als «grosses Kino mit Witz und Charme», besonders da-



Martin Müller bei seinem Bühnenauftritt vor zehn Tagen. Bild: zvg

für, wie er sich selbstironisch präsentierte. Das Thema des Vortrags spiegelt Müllers eigene Erfahrungen wider – seine Überzeugung, dass nicht allein die Ausbildung, sondern vielmehr die Einstellung den Weg zum Erfolg ebnet. Als erfolgreicher Unternehmer und Coach hat er seinen eigenen Erfolg durch eine bestimmte Denkweise erreicht, die er nun anderen vermitteln möchte.

Die Jury, bestehend aus Persönlichkeiten wie Radioexperte Dirk Hildebrand, Medienexperte Jörg Rositzke, Ghostwriterin Mirjam Saeger und Scoutingexpertin Stephanie Pierre, erkannte Müllers Engagement und dessen Fähigkeit, sein Publikum zu fesseln.

«Es ist eine Ehre, eine solche Anerkennung für meine Arbeit zu erhalten. Mein Ziel ist es, Menschen zu inspirieren und zu zeigen,

dass der Weg zum Erfolg oft in der eigenen Einstellung liegt», wird Müller in der Pressemitteilung zitiert.

Martin Müller ist Inhaber der Thaynger Firma Müller Dienstleistungen GmbH. Er ist in den Bereichen Liegenschaftenservice und Skiverleih tätig. Neuerdings ist er auch Firmencoach. Weitere Informationen dazu sind erhältlich unter leadership-empowerment.ch. (r)

Wundersame Welt der Pilze



BIBERN Diese wundersamen Bilder sind auf einem Spaziergang durch das Hofemer Hölzli entstanden. (r.) Bilder: Gabriela Birchmeiner

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen
info@druckwerk-sh.ch
Telefon +41 52 644 03 33

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr



Das Schlussbild der Kinder. Bilder: zvg

Intensive Woche für die Turner

Die diesjährige Turnshow des Turnvereins Thayngen stand unter dem Motto «Das Duell um die Welt». Das Programm wurde dreimal aufgeführt und stiess auf grossen Anklang.

THAYNGEN Am vergangenen Wochenende strömten die Leute wieder in Scharen in den Reckensaal. Schon eine Stunde vor Türöffnung warteten sie in der eisigen Kälte, um die besten und beliebtesten Plätze zu ergattern. Wir durften in drei Vorstellungen den gefüllten Saal mit turnerischem Können, lustiger Unterhaltung, kreativen Duellen in verschiedenen Ländern und feinem Gaumenschmaus verwöhnen.

Für die Turnvereinmitglieder begann die Turnshowwoche bereits am Mittwochabend mit der Hauptprobe und ging am Donnerstag weiter mit dem Aufbau der Infrastruktur. Mit vereinten Kräften reihten wir die Tische auf, schraubten eine Barhütte zusammen, richteten die Küche ein und dekorierten den Saal. Bereits am Freitag waren alle Plätze besetzt. Unsere Gäste genossen hochstehende Turnvorführungen, lustige Zwischenunterhaltung und die Musik in der Bar dröhnte bis in die frühen

Morgenstunden. Das Tanzbein wurde geschwungen, es wurde laut mitgegrölt, ausgelassen gelacht und miteinander gescherzt. Am Samstagnachmittag brachten die Kinder und unsere Jugend, welche die Vorstellung im Saal mitverfolgen durfte, ganz Thayngen zum Beben. Da kommt eine Generation nach, die begeistern kann! Am



Alena De Miguel führte als Moderatorin durch den Abend.

Samstagabend dann der Höhepunkt des Wochenendes: ein ausverkaufter Reckensaal, tolles Publikum mit Humor, gute Stimmung und friedliches Beisammensein. Wir durften Zugaben turnen, mit dem Saal gemeinsam lachen und einfach geniessen. Nach der Show gab die Barcrew vollen Einsatz und verwöhnte die Gäste mit kühlen Drinks und heissen Beats. Was für ein gelungenes Wochenende!

Ein solcher Anlass wäre ohne die fleissigen Helfer im Hintergrund nicht möglich. Einen herzlichen Dank an Alena De Miguel und Noé Flückiger, die für den roten Faden der Show und die schmerzenden Bauchmuskeln am Sonntag verantwortlich waren.

Dominic Aeberhard stand zum ersten Mal als OK-Präsident im Einsatz und koordinierte zusammen mit Romana Lenhard (unserer Sterne-Köchin) den ganzen Ablauf. Ein grosses Dankeschön auch an unsere Zuschauer und Zuschauerinnen, die sich wie jedes Jahr dieses Wochenende reservieren, um mit uns zusammen zu feiern. In diesem Sinne: Bis am 22. und 23. November 2024 im Reckensaal!

Giulia Geier
Turnverein Thayngen

AUS DEN PARTEIEN

SP bedankt sich beim Stimmvolk

Die SP-Reiat bedankt sich bei der Bevölkerung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen beim zweiten Wahlgang für den Ständerat und für die Abstimmung eines Objektkredits von 10,5 Millionen Franken für die Sanierung und Attraktivitätssteigerung der Badi Büte.

Die SP-Reiat ist begeistert über die Wahl unseres Kandidaten Simon Stocker als Ständerat. 32 Jahre nach Esther Bühler fährt erstmals wieder ein SP-Mitglied in den Ständerat nach Bern. Wir sind überzeugt, dass Simon Stocker sowohl die Sorgen und Ängste aus der Stadt wie auch vom Land in seine Arbeit einfließen lässt. Denn ihm ist es sehr wichtig, dass man allen Leuten zuhört, seine grosse Stärke, und keine ausgrenzt!

Hoherfreut sind wir auch über das Abschneiden von Simon Stocker im zweiten Wahlgang in Thayngen. Gegenüber dem ersten Wahlgang konnte er den Rückstand gegenüber seinem Konkurrenten Thomas Minder von 198 Stimmen auf 142 Stimmen verkürzen. Dies zeigt uns, dass die Stimmbevölkerung von Thayngen sich mit den Inhalten und den Aussagen von Simon Stocker zu einem grossen Teil identifizieren konnte. Dafür möchten wir herzlich danken!

Objektkredit von 10,5 Millionen Franken für die Sanierung und Attraktivitätssteigerung der Badi Büte: Was lange währt, wird endlich gut. Dies kann man beim Projekt Badi Büte wahrlich sagen. Im Nachhinein kann man sagen, dass es sich gelohnt hat, eine weitere Schlaufe genommen zu haben, und man dadurch zu dieser breit abgestützten und ausgewogenen Variante gefunden hat. Beide Polseiten (links wie rechts) mussten einen Schritt entgegenkommen, um der Sache willen zum Durchbruch zu verhelfen. Dies sollte der Anspruch der Politik sein, dass man sich zusammenrauft und nach möglichen Kompromissen sucht, zum Wohle der Bevölkerung.

Ich bin überzeugt, dass wir an der neuen Badi Büte unsere Freude haben werden. Darum auch hier ein herzliches Dankeschön für das tolle und klare Resultat.

Peter Marti
Präsident SP-Reiat

Urs Matthys neuer Kirchgemeindepräsident

Nach längerer Vakanz konnten die Reformierten das Kirchgemeindepräsidium neu besetzen. Dafür kommt es zu zwei Rücktritten im Kirchenstand. Und für die neu zu besetzende Pfarrstelle ist eine Wahlkommission ins Leben gerufen worden.

THAYNGEN Grosse Veränderungen stehen in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen bevor. Wahlen, Zahlen und Rücktritte, das waren die dominierenden Themen an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 19. November. Die 71 Kirchgemeindeglieder mussten daher etwas lange auf das Mittagessen warten, bis um 12.30 Uhr die Traktandenliste abgearbeitet war und sie entsprechend gewählt und abgestimmt hatten.

Seit dem Rücktritt von Daniel Leinhäuser per Ende 2020 konnte für dieses Amt keine Nachfolgelösung gefunden werden, sodass die Aufgaben von Vizepräsident Ernst Gamper übernommen wurden. Mit Urs Matthys, wohnhaft in Thayngen, konnte nun ein Kandidat zur Wahl vorgeschlagen werden. Wenig überraschend wurde er auch einstimmig und mit grossem Applaus für den Rest der Amtsperiode 2023/27 gewählt. Mit der ebenso einstimmigen Wahl ist Silvia Hagmann als Stimmenzählerin gewählt worden. Bleibt zu hoffen, dass die offene Aktuarstelle an der nächsten Versammlung auch noch besetzt werden kann.

Rücktritte im Kirchenstand

Vor gut vier Jahren ist Ernst Gamper als Präsident zurückgetreten. Seither werden die Arbeiten in Co-Verantwortung von Sandra Ordon und Stefan Bösch übernommen; dies zusätzlich zu ihren Referatsaufgaben. Beide haben nun den Rücktritt auf Frühjahr 2024 angekündigt und ausführlich dargelegt, warum dieser Zeitpunkt gewählt wurde.

Rücktritte im Pfarr-Diakonie-Team

Schon länger ist bekannt, dass Pfarrer Matthias Küng sich beruf-



In der Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen stehen mehrere personelle Änderungen an. Archivbild: vf

lich verändern möchte. Nach rund 16 Jahren als Pfarrer der Kirchgemeinde tritt er im Sommer 2024 zurück. Die Würdigung seiner langjährigen, engagierten Tätigkeit wird zu gegebener Zeit erfolgen. Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute und Befriedigung bei seiner neuen, beruflichen Herausforderung.

Priska Rauber wird per Ende März 2024 ihre Stelle verlassen. Sie hat während sieben Jahren diverse Aufgaben für die Kirchgemeinde mit viel Engagement erledigt. Dem Kirchenstand steht wohl viel Arbeit bevor, bis die Stellen besetzt und die entsprechenden Stellenprozente zugeteilt sind. Gewählt wurden daher acht Kirchgemeindeglieder für die Pfarrwahlkommission. Dazu kommt Pfarrer Wolfram Kötter als Präsident des Kirchenrates und als Vertreter des Kirchenrates.

Rechnung, Budget und Steuerfuss

Ausnahmsweise musste an der gleichen Versammlung über Rechnung und Budget abgestimmt werden. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 konnte wegen der Erkrankung der Kirchengutsverwalterin nicht rechtzeitig für die Versammlung vom Mai abgeschlossen und daher erst jetzt genehmigt werden. Das Ergebnis ist aber wiederum sehr erfreulich und fast auf den Franken genau, wie im Budget vor-

gesehen, ausgefallen. Knapp 3400 Franken blieben in der Kasse übrig, dies nach einem Aufwand von 388000 und einem Ertrag von 391300 Franken.

Zum guten Rechnungsabschluss haben insbesondere die höheren Steuereinnahmen und der erfreulich hohe Spendeneingang, auch für den Generationentreff, beigetragen. Mit 43000 Franken waren die Spenden doppelt so hoch, wie budgetiert. Davon kamen 20000 Franken vom Förder-

verein J-Move. Von den Gesamtsteuereinnahmen von 580000 Franken musste mit 265000 Franken ein beachtlicher Teil als Zentralsteuer abgeliefert werden.

Pfarrhaus reisst Loch ins Budget

Das Budget für 2024 sieht nicht sehr erfreulich aus. Ein Aufwandüberschuss von fast 240000 Franken ist doch ein seltenes Ergebnis. Es lässt sich aber gut begründen und gab auch zu keinen Fragen Anlass. Im Zusammenhang mit dem Pfarrerwechsel sollen das Pfarrhaus in Thayngen umfassend renoviert und die alten Anlagen erneuert werden. Die voraussichtlichen Kosten dafür wurden auf rund 314000 Franken geschätzt. Zur Finanzierung dieser Investitionen können auch 140000 Franken aus den Rückstellungen für Liegenschaftsunterhalt aufgelöst werden. Dank der guten Finanzlage wurden mit dem Budget auch die etwas erhöhten Gehälter für Sekretariat, Verwaltung, Messmer und Organisten genehmigt.

Genehmigt wurde auch die unveränderte Kirchensteuerablieferung von 10 Prozent der einfachen Gemeindesteuer.

Arthur Waldvogel

Tagesaktuar
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen



Neu gewählt: Kirchgemeindepräsident Urs Matthys und Stimmenzählerin Silvia Hagmann. Bild: zvg

«Weshalb lässt Gott solches Leiden zu?»

Immer wieder werden Menschen von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht. In Momenten tiefer Dunkelheit fragen sie und ihre Angehörigen nach dem Sinn ihres Leidens. FEG-Pastor Jannick Rath versuchte am Sonntag, darauf Antworten zu finden.

THAYNGEN Jeweils im November lädt die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) zu sogenannten Impuls-Gottesdiensten ein. Menschen mit besonderen Erlebnissen berichten aus ihrem Leben und von ihrem christlichen Glauben. Die diesjährige Gottesdienstreihe war dem Thema «Leiden» gewidmet.

Von Leiden wusste auch FEG-Pastor Jannick Rath einiges zu erzählen. Dies obwohl er erst 27 Jahre alt ist. Dass dies so ist, hat mit seinem früheren Beruf zu tun. Als gelernter Pfleger arbeitete er in verschiedenen Institutionen, unter anderem auf einer Palliativstation. An einem solchen Ort werden sterbenskranke Menschen betreut. Nicht die Heilung ist das Ziel, sondern die Linderung der Schmerzen.

Jannick Rath erzählte von einem Juristen anfangs 30, der am Hals ein kindskopfgrosses Krebsgeschwür hatte und einsam auf der

Station verstarb. Weiter erinnerte er sich an eine Mutter, die ebenfalls von Krebs betroffen war und drei Kinder zurückliess. Schliesslich berichtete er von einem Senioren, dessen Gattin an seinem Sterbebett aus Angst vor dem Verlassenwerden verzweifelte.

Erläuterung anhand dreier Thesen

Richtig nahe ging dem Pastor der Tod eines Freundes. Vor fünf Jahren war dieser in Teneriffa in die Ferien verreist. An einem für sicher gehaltenen Strand wurde er von der Strömung mitgerissen und ertrank. Der Pastor erzählte, wie er mit der Familie des Verstorbenen den Schmerz in stundenlangem Schweigen ertrug. «Immer wieder habe ich mich gefragt: Weshalb lässt Gott solches Leiden zu?»

Auf diese Frage ging der Pastor im zweiten Teil seines Wortbeitrags ein. Dabei merkte er an, dass es



Jannick Rath erzählt von schwierigen Momenten in seinem nahen Umfeld. Bild: vf

keine abschliessenden Antworten gebe. Er stellte drei Thesen auf. Die erste lautete: «Gott kann nicht für das Leiden verantwortlich gemacht werden – es widerspricht seiner Natur.» Der Mensch habe das Bedürfnis, einen Schuldigen zu bezeichnen. Da Gott allmächtig sei,

liege es auf der Hand, ihn verantwortlich zu machen.

These 2: «Alles Leiden hat seinen Ursprung in der Sünde und entspricht nicht dem letztgültigen Ziel der Liebe Gottes.» Jeder Mensch mache Fehler und sei somit ein Sünder. Aufgrund des eigenen Fehlverhaltens habe jeder das Leiden verdient. These 3: «Zeitliche Leiden machen Sinn, wenn dadurch das höhere Ziel, das ewige Leben ohne Leid und Not, begünstigt wird.» Leid und Schmerz seien das Megafon Gottes. Der Mensch nehme Gott erst im Leiden wahr.

Der Gottesdienst wurde von einer fünfköpfigen Band musikalisch umrahmt. Davor und danach bestand die Gelegenheit, sich bei Kafi und Gipfeli näherzukommen.

Zwei weitere Schicksale

Am Impulsgottesdienst vom 12. November erzählte die krebskranke Rägi Schink von Schmerzen und von depressiven Phasen. Am Impulsgottesdienst vom 19. November war die Geschichte von Nadja Saado zu hören. Sie verlor ihre Mutter und erlebte danach Krankheit und Depression. Beide Frauen erzählten, was ihnen dennoch Kraft gibt. (vf)

Die Reformierten planen die Zukunft

Die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen tagte am 22. November mit 58 Synodalen in der Kirche Buchberg-Rüdlingen. Synodepräsident Werner Käser leitete durch die Geschäfte.

RÜDLINGEN Finanzreferent Daniel Kohler stellte das Budget vor, das mit einem moderaten Verlust von 18956 Franken abschliesst. Die budgetierten Mehrausgaben in verschiedenen Bereichen können, bedingt durch die starke Zunahme des Zinsertrages, weitgehend ausgeglichen werden. Das Budget wurde nach einigen Rückfragen einstimmig angenommen. Im Finanzplan 2024–2027 skizzierte er vier Szenarien, wie sich die Finanzströme und Ergebnisse verändern, sollten die Steuereinnahmen sinken und gleichzeitig die Personalkosten ansteigen. Ebenfalls wurde ein Rückgang der Beiträge in Betracht gezogen, sollten die Steuereinnahmen

stark zurückgehen. Der Finanzplan hat die Synode nach kurzer Diskussion zur Kenntnis genommen.

Die Synode stimmte der Teilrevision des «Dekrets Zukunftsfonds» zu: Der Eigenfinanzierungsanteil für Projekte aus dem Entwicklungsfonds wurde auf 50 Prozent gesetzt, die Laufzeit der Projekte auf maximal acht Jahre ausgedehnt. Mit grosser Mehrheit wurde die Aufstockung der Fachstelle Kind und Jugend von 5 auf 10 Prozent gutgeheissen. Es soll der Jugendkirchentag 2025 koordiniert werden und die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit durch das Projekt ZAK anlaufen.

Das Anliegen der Église française, mit Stimmrecht in die Syn-

ode aufgenommen zu werden, wurde von der Synode unterstützt. Der Kirchenrat soll einen Antrag ausarbeiten, die Église française als «Kirchkorporation» anzuerkennen. Dies ist gemäss Kirchenverfassung ein Zusammenschluss von mindestens 50 Mitgliedern verschiedener Kirchgemeinden mit gemeinsamem Anliegen.

Revision des Besoldungsdekrets

Kirchenratsschreiberin Gabriele Schäfer stellte der Synode die Ergebnisse der Vernehmlassung zur geplanten Revision des Besoldungsdekrets vor. Die Rückmeldungen bezogen sich in erster Linie auf die vorgeschlagenen Lohnstufungen, die Lohnhöhen, den Wohnkostenanteil und die möglichen Kosten, die auf die Kirchgemeinden als Folge der Revision zukommen könnten. In einer ausserordentlichen Synode wird der Dekretsentwurf am 20. März 2024 in

einer ersten Lesung behandelt werden.

Offene Pfarrstellen

Kirchenrätin Cornelia Busenhardt stellte die aktuelle Lage mit sechs offenen Pfarrstellen vor, die nur schwer wieder zu besetzen sind. Mittels Beratungsprozessen und multifunktionalen Teams soll die Zukunft aufgeleitet werden. Kirchenratspräsident Wolfram Kötter stellte die Überlegung des Kirchenrats vor, neue Berufsgruppen zu beauftragen und zu ordinieren, um die pastorale Grundversorgung zu gewährleisten. Dem Aufruf, sich in den zukünftigen Arbeitsgruppen einzubringen, sind bereits zahlreiche Synodale gefolgt. Kirchenrat Andreas Heieck will zudem unter dem Stichwort «accompagnato» ein ergänzendes Ritualangebot der Kirche aufbauen.

Doris Brodbeck Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen

Was ist für Kinder in Thayngen los?

Für die Jüngsten in der Gemeinde gibt es etliche Freizeitangebote. Eine Website gibt einen Überblick. (r.)

www.thayngen4kids.ch

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1538145

Überall für alle
SPITEX
Thayngen

Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1538421

Verkauf Service Reparaturen

reiat
motorgeräte

STIHL

Hugo Zangger | 8235 Lohn
Tel. 052 649 39 61
www.reiat-motorgeraete.ch

A1539758



AGENDA

MI., 29. NOVEMBER

■ **Adventsabend**
19.30 Uhr, kath. Kirche, mit musikalischer Umrahmung und einer vorweihnächtlichen Geschichte von Barabara Leutwiler, kath. Frauenhilfe, Thay.

DO., 30. NOVEMBER

■ **Vortrag** des Kulturvereins über das Leben der Rentniernomaden Sibiriens, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thay.

FR., 1. DEZEMBER

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; La Résidence, Schaffhausen; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Teenie-Club** (12+) 19.30 Uhr, FEG-Cafeteria, Thayngen.

SA., 2. DEZEMBER

■ **Adventskranzbasteln** katholische Kirchgemeinde, Thayngen; Infos: 052 649 31 72.

SO., 3. DEZEMBER

■ **Heimrunde** des Unihockey Clubs Thayngen, 10 Uhr, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Adventskonzert** des Kirchenchors Opfertshofen, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

MI., 6. DEZEMBER

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25.

FR., 8. DEZEMBER

■ **Kinder- und Jugendabend** für Kinder von 7–16 Jahren, 18–20.30 Uhr, Unterbau, kath. Kirche, Thayngen.

SA., 9. DEZEMBER

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Hallencross** (Indoor CC) der Reitgesellschaft Thayngen, Reitanlagen Stockwiesen, Thayngen.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

SO., 10. DEZEMBER

■ **Family-Day – offene Turnhalle** 9.30 Uhr, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Kids-Treff-Weihnacht** 10 Uhr, FEG Thayngen, Kinderhütte, mit weihnachtlichem Chilekafi im Anschluss.

DI., 12. DEZEMBER

■ **Zischtig-Treff:** für Frauen und Männer ab 60, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thayngen.

MI., 13. DEZEMBER

■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.

■ **Blutspende** organisiert vom Samariterverein, 17.30 Uhr, Reckensaal, Thayngen.

DO., 14. DEZEMBER

■ **Mittagstisch** 12 Uhr, bei Urs Leu Catering. Im Verhinderungsfall abmelden bei Joe Waldvogel 052 649 33 26.

■ **Weihnachtsmarkt** des Schulhauses Hammen, 17.30 Uhr, Reckenplatz, Thayngen.

■ **Einwohnerrat** öffentliche Sitzung, 18 Uhr, Saal des Restaurants Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 15. DEZEMBER

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thay.

SA., 16. DEZEMBER

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

■ **Weihnachtsfeier** der Jugendgruppe (15+) und des Teenie-Clubs (12+), 17 Uhr, Gemeindezentrum FEG, Thayngen.

MO., 1. JANUAR

■ **Neujahrswanderung.**

DI., 2. JANUAR

■ **Saujassen** der Schützen-gesellschaft Altdorf-Opfertshofen, 13 Uhr, Schützenstube, Altdorf.

■ **Musik frisch ab Hof** 17 Uhr, Konzert mit Orgel, Klarinette und Flöte, reformierte Kirche, Thayngen.

SA., 6. JANUAR

■ **Meisterschaftsspiele** Handballverein Thayngen, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

SO., 7. JANUAR

■ **Family-Day – offene Turnhalle** 9.30 Uhr, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

SO., 14. JANUAR

■ **Meisterschaft** Unihockey, Sporthalle Stockwiesen, Thayngen.

weitere Anlässe unter www.thayngen.ch

ANZEIGEN

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33
Ring-Taxi.ch

AutoWäschZentrum.ch

A1537946

35 Jahre Qualität

DONAG

Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Valdeta Beluli
Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch

A1538645

Schweizer Qualitätstreibstoffe immer zum MEGA Preis

Bleifrei 95 (E0)
Super 98
Diesel (E0)

THAYNGEN
BENZIN

Grenzstrasse 88

A1536112

LEICHT WERK
SMART BEWEGUNG

Im August Kombiabo lösen
+1 Monat gratis
trainieren

A1537266
Büro: Sporthalle, Thayngen | Tel.: 052 649 39 61 | www.leichtwerk.ch